

legungen Mullers an, hält aber hinsichtlich der ältesten Kirchen Utrechts seine abweichende Ansicht aufrecht.

A. H.

31. Die drei karolingischen Stiftskirchen in Graubünden, Münster, Impedinis und Disentis (mit ihren romanischen Namen: Müstair, Müstail und Mustér) behandelt insbesondere auch vom kunstgeschichtlichen Gesichtspunkte P. Notker Curti in den Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige, N. F. Jahrg. I, 110 ff.

B. B.

32. In recht guten und brauchbaren Ausführungen handelt die Freiburger Dissertation von Bruno Hahn über 'Die wirtschaftliche Tätigkeit der Juden im fränkischen und deutschen Reich bis zum 2. Kreuzzug'. Freiburg i. Br. 1911, 105 S.).

M. T.

33. Ulrich Zeller hat in seiner auch als Tübinger Dissertation gedruckten Abhandlung: Bischof Salomo III. von Konstanz, Abt von St. Gallen (Beiträge zur Kulturgeschichte des Mittelalters und der Renaissance, herausg. von Walter Goetz, Heft 10), Leipzig u. Berlin 1910, eine sorgfältig gearbeitete Monographie über die Lebensgeschichte und Wirksamkeit dieses eigenartigen Kirchenfürsten veröffentlicht. Er behandelt in 6 Kapiteln die Quellen, die Herkunft und Jugend, die Ernennung zum Abt und Bischof, die Tätigkeit als Abt und Bischof, die Wirksamkeit als Staatsmann und die Werke seines Helden. Zu den wertvollsten Quellen über Salomo III. gehören das bekannte St. Galler Formelbuch und Ekkehard's Casus S. G. In Bezug auf das Formelbuch stimmt Zeller durchweg meinen Ergebnissen zu. Von den Casus glaubt er die Spur einer älteren Redaktion in einer nur zum Teil gedruckten deutschen Constanzer Bistumschronik gefunden zu haben. In dieser wird an vielen Stellen richtig Notker als Lehrer Salomos genannt, wo die Casus selbst fälschlich Ruodker haben. Es ist zu bedauern, dass diese Frage nicht im Zusammenhange näher erörtert ist. Eingehend handelt Zeller S. 53 ff. über die auch für Salomos Lebensgeschichte so wichtige Urkunde Arnolfs für St. Gallen vom 2. Juli 892. Das von Tangl entdeckte Konzept dieser Urkunde weicht in auffälliger Weise von dem erhaltenen Original ab, indem es einen Satz über die Erziehung Salomos im Kloster enthält, der im Original durch eine Bemerkung über eine nachträgliche Wahl des zunächst von